

**Grundschule John-F.-Kennedy-Straße;  
endgültige Sanierung des Gebäudes 1469 A**

**I. Vorlage**

- zur Beschlussfassung  
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1							
2							
3							

**Betreff**

**Grundschule John-F.-Kennedy-Straße;  
endgültige Sanierung des Gebäudes 1469 A**

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen

**Beschlussvorschlag**

Der Ausschuss nimmt den Sachverhalt und den Vortrag des Referenten zustimmend zur Kenntnis. Er empfiehlt dem Stadtrat die sofortige endgültige Sanierung des Gebäudes 1469 A zu beschließen. Der Stadtrat stimmt dem dafür notwendigen Kostenrahmen von max. 300.000,-- € zu und erteilt die Projektgenehmigung.

**Sachverhalt**

Die Sanierung der Schulanlage an der John-F.-Kennedy-Straße läuft seit einigen Jahren und umfasst eine Vielzahl von Gebäuden. Zum Abschluss der Generalsanierung sind nunmehr noch Arbeiten im Gebäude 1469 A notwendig. Dabei handelt es sich um Arbeiten an der Elektrik und um die teilweise Erneuerung der abgehängten Decken. Diese Arbeiten können jetzt erst durchgeführt werden, da das bislang nur provisorisch erneuerte Gebäude von den ersten und zweiten Klassen der Grundschule als Ausweichquartier genutzt werden musste. Da diese Klassen nunmehr ihre endgültigen Räume bezogen haben, müssen die beschriebenen Arbeiten ausgeführt werden bevor

das Gebäude 1469 A von den fünften und sechsten Klassen aus dem Gebäude Kiderlinstraße 4 bezogen werden können. Erst nach diesem Umzug ist der Abbruch der maroden Pavillons und damit die Vergrößerung des Schulhofes am dortigen Standort möglich.

Dieses Vorgehen war immer schon Wille des Stadtrates und seiner Ausschüsse. Ein formeller Beschluss dazu erging aber nicht. Um nicht Gefahr zu laufen vom RpA (zu Recht!) beanstandet zu werden, ist der vorgeschlagene Beschluss zu fassen.

Da das Vorhaben immer schon in den Planungen enthalten und mitbedacht war, stehen die dafür benötigten Mittel von max. 300.000,- € , im Rahmen von gegenwärtig noch vorhandenen Restmitteln in Höhe von ca. 600.000,- € , zur Verfügung. Damit ist auch erklärt, warum sich in der MIP für das beschriebene Vorhaben keine Mittel finden.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten ca. 300.000,- €	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja €
Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr.	im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	bei Hst.	
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:		<input checked="" type="checkbox"/> RA	<input type="checkbox"/> RpA <input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Rf. I

Fürth, 30.04.2007

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in: BM Träger / Rf. I	Tel.: 10 10
-----------------------------------------	----------------